Zivilschutz in der Schweiz = Protection civile en Suisse = Protezione civile in Svizzera

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

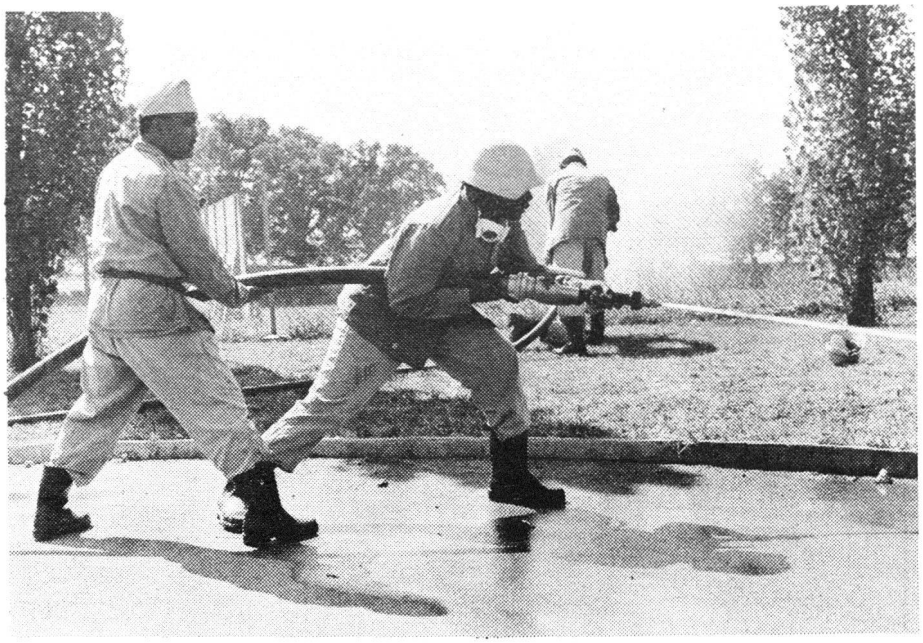
http://www.e-periodica.ch

noch Aenderungen gemacht und neue Forderungen für die Ausbildung gestellt werden.
— Ergänzung zu den Architektenplänen als Hilfe für den Unternehmer auf der Baustelle. Der Unternehmer, der das Modell in einer Baracke auf der Baustelle zur Verfügung hat, kann räumlich immer wieder ablesen, was er zu tun hat.
— Nach Vollendung des Ausbildungszentrums wird dieses Modell im Modellsaal aufgestellt und dient für die taktische Schulung und Ausbildung des Kaders (Sandkastenarbeit).

Zivilschutz in der Schweiz | Protection civile en Suisse | Protezione civile in Svizzera

Sieben Nationen unter dem gelben Helm

Der Schweizer Zivilschutz leistet im Rahmen internationaler Kurse, die im Zivilschutzzentrum des Kantons Genf in Bernex durchgeführt werden, einen wertvollen praktischen Beitrag zur Entwicklungshilfe. In einem Kaderkurs, der am 30. Juli begann und bis zum 28. August dauerte, wurden in Genf Offiziere und Fachleute aus Barbados, Indonesien, Jamaica, Thailand, Trinidad und Tobago, Aegypten und Venezuela in den Zivilschutz eingeführt, um sie zu Spezialisten auszubilden. Der Kurs wurde von der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung (IOZV) mit Sitz in Genf durchgeführt, wobei das Zentrum Bernex Material und Ausrüstung vom Genfer Zivilschutz zur Verfügung stellte. Als Lehrer und Experten wirkten drei bekannte Spezialisten aus England und Mitarbeiter des Genfer Zivilschutzes. Der 18 Mann umfassende Kurs war ein selbständiger, in englischer Sprache geführter Kurs. Bereits im Frühjahr dieses Jahres wurde ein Kurs mit acht französisch sprechenden Teilnehmern durchgeführt, wobei die Absolventen Ausbildungskursen zugewiesen wurden, die der Kanton Genf mit seinen Schutzdienstpflichtigen durchführte. Ein nächster internationaler Kurs soll mit 12 Teilnehmern in französischer Sprache in Zusammenarbeit mit dem Genfer Zivilschutz im kommenden Oktober durchgeführt werden. Nach Aussagen des Generalsekretärs der Internationalen Organisation für



Zivilverteidigung, Dr. Milan M. Bodi, hat man mit diesen gemischten Kursen gute Erfahrungen gemacht. Die den einzelnen Klassen beigegebenen Kursteilnehmer verschiedener Länder haben sich auf die Ausbildungstätigkeit stimulierend ausgewirkt.
Die im modernen Ausbildungszentrum von Bernex durchgeführten Kurse bringen im theoretischen Teil auch in Wort und Bild eine Einführung in Grundlagen, Aufbau und Organisation des Schweizer Zivilschutzes, um den Vertretern verschiedener Länder ein praktisches Beispiel zu geben. Die Kursteilnehmer lernen auch einiges über die zivilschutzmässige Beurteilung von Ortschaften, um zu lernen, wie man einen Gefahren- und einen Organisationsplan erstellt. Von entscheidender Bedeutung wird im Rahmen dieser Kurse auch der Katastrophenschutz.

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 15. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 12.— (Schweiz). Ausland Fr. 16.—. Einzelnummer Fr. 1.—. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.

Vogt-Schild AG

Buchdruckerei und Verlag
4500 Solothurn 2
Telefon 065 2 64 61

Wir drucken für Sie: Buchdruck
Offset
Zeitungsrotation
Siebdruck

Verlangen Sie Druckmuster. Unsere Fachleute beraten Sie gerne

Zur Nachahmung empfohlen!

Uzwils Zivilschutzeinrichtungen

Zivilschutzexkursion für Gewerbeschüler

Als Ergänzung zum Staatskundeunterricht organisierte Gewerbelehrer W. Knellwolf für die Schüler im dritten Lehrjahr der Gewerbeschule Uzwil eine Zivilschutz-Exkursion. Der Ortschef des Zivilschutzes, Herr Dostmann, erläuterte uns in einem kurzen Referat Organisation, Zweck und Notwendigkeit des Zivilschutzes.

Anschliessend folgte eine Besichtigung des Mehrzweckgebäudes in Niederuzwil. Im Untergeschoss besichtigten wir die verschiedenen Einrichtungen wie Sanitätshilfsstelle, Notraum, Küche, Therapieraum, Notstromgruppe mit Wasserreservoir und Lagerraum für die Apparaturen und Maschinen der Kriegsfeuerwehr. Im Obergeschoss befindet sich ein Materiallager für die verschiedenen Abteilungen wie Pionierdienst, Sanitätsdienst, AC-Schutzdienst, Beobachtungsdienst und Kriegsfeuerwehr.

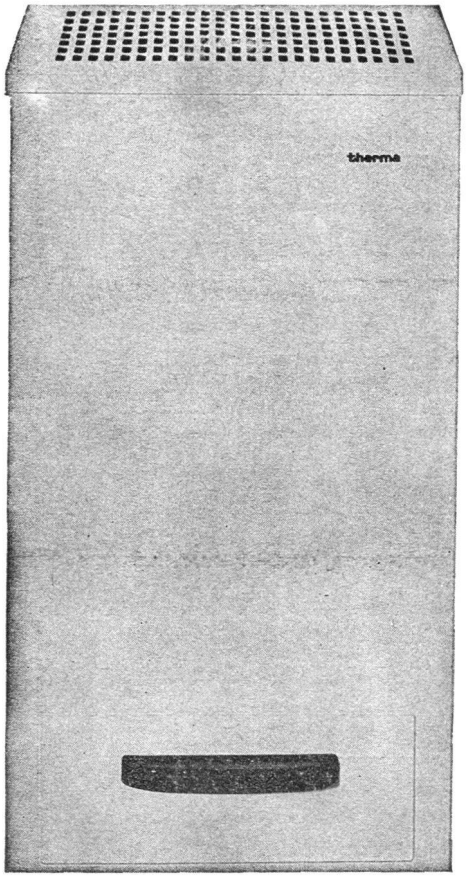
Herr Dostmann führte uns dann nach Uzwil und erklärte uns in einem Rundgang durch den Stollen beim Bahnhof die Funktionen dieser modern eingerichteten Räumlichkeiten. In diesem Stollen ist die Kommandostelle mit Telefon, Funk, Rundspruch, Alarmanlage und Kartenraum untergebracht. Von hier aus würden im Ernstfall die Einsätze der Dienstgruppen geleitet. Als letztes Gebäude besichtigten wir das Untergeschoss der Post in Uzwil. In diesem öffentlichen Schutzraum können etwa 200 Personen vorübergehend untergebracht und betreut werden.

Zum Abschluss zeigte man uns den Film «Und Du?» in der Gewerbeschule. Darnach folgte eine Diskussion, in der wir einige kritische Fragen stellten und auch beantwortet erhielten. Wir erkannten auch, dass die bestehenden Zivilschutzmassnahmen in der Schweiz noch nicht genügen. Es ist daher wichtig, dass diese möglichst rasch durch die Gemeinden erweitert werden. Der Zivilschutz leidet auch unter Personalmangel, daher wäre es gut, wenn sich möglichst viele Bürgerinnen dieser Organisation anschliessen und sie tatkräftig unterstützen würden.

Die Exkursion hinterliess bei uns einen nachhaltigen Eindruck. Wir sprechen Herrn Dostmann an dieser Stelle unseren Dank für die aufschlussreiche Exkursion aus.

Martin Kobelt

Aus «Ostschweizer AZ» St. Gallen.



Kleinluftentfeuchter LE2S.

Therma-Luftkonditionierung

Zur Schaffung eines leistungssteigernden Klimas in Arbeitsräumen oder einer bestimmten Luftkondition in Laboratorien und Fabrikationsräumen stehen Ihnen Therma-Normtypen zur Verfügung. Die Vollklimatisierung umfasst Kühlung, Heizung, Entfeuchtung, Befeuchtung, Filtrierung.
Für die reine Lufttrocknung bauen wir ebenfalls Normtypen und Grossanlagen zur Trockenhaltung und Entfeuchtung von Kellern, Lagerräumen, Archiven, Bibliotheken, Werkstätten, unterirdischen Magazinen, Maschinenräumen und Stollen, sowie für die Bautrocknung. Einzelapparate und ortsfeste Anlagen für alle Anwendungszwecke.

therma

Therma AG, Kältebüro, Postfach 8042 Zürich, Hofwiesenstr. 141, Tel. 051 261606, Büros in Bern, Basel, Lausanne und Genf